

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.09.2011	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt Eigenbetrieb Bäder	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0389 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Eigenbetrieb Bäder - Zwischenbericht gemäß § 21 des Eigenbetriebsgesetzes für die Quartale I und II 2011

Vorlage vom: 12.09.2011

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht zum I. und II. Quartal 2011 zur Kenntnis.

Anlagen: Quartalsbericht, Erläuterung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Bericht zur Magistratsvorlage vom 12.09.2011:

Die Betriebskommission und der Magistrat sind über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes laut Eigenbetriebsgesetz zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht informiert über den Stand des Haushaltsvollzugs bis zum 30.06.2011.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Bäder wurde am 09.09.2010 von der Betriebskommission des Eigenbetriebes Bäder und am 09.12.2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Haushaltsgenehmigung durch den Regierungspräsidenten Darmstadt wurde am 12.04.2011 erteilt.

Die Haushaltsausführung unterlag bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung nach § 99 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Nach Genehmigung des Haushaltes wurde zur Umsetzung der Auflagen des Regierungspräsidiums für den Eigenbetrieb Bäder eine hauswirtschaftliche Sperre in Höhe von 10% der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verfügt. Ausgenommen von der Sperre sind gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen. Die Umsetzung erfolgte quartalsweise, für die ersten drei Quartale 2011 jeweils 20 v.H. und die restlichen 30 v.H. im 4. Quartal 2011.

Die Tabelle in Anlage 1 beginnt mit der Spalte „Ist Quartale I+II“, sie zeigt die tatsächliche Sollstellung der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum (dies ist nicht mit dem kameralen „Ist“ im Sinne von Einnahmen und Ausgaben zu verwechseln). Daneben folgen die Spalten „Jahres-Ansatz 2011“ sowie die Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr (zuzüglich) und die durch eine Haushaltssperre gesperrten Mittel (abzüglich).

Danach folgt die Spalte „Budget.“ Bei den Erträgen und bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen errechnet sich das Budget anhand des Anteils des Berichtszeitraumes am Halbjahr, d.h. zu 50%. Beim Aufwand für Material und bezogene Leistungen beträgt das Budget 40%.

Die Spalte „Abweichung Budget/Ist“ zeigt die Differenz zwischen den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen und den zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehenden Mitteln. Letztlich wird in der Spalte „Ist in %“ die Abweichung der Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen zu dem Budget (= 40 bzw. 50 %) dargestellt.

Die Erläuterungen befinden sich in Anlage 2 des vorliegenden Berichtes.

Die Darstellung der Abwicklung des Vermögensplanes bezieht sich auf die im MIP dargestellten Investitionsmaßnahmen, hier Sanierung Bezirksbad Bessungen. Das Gesamtbudget in Höhe von 2.970.000 € für die Baumaßnahme wurde zum Stichtag 30. Juni 2011 mit 2.831.878,74 abgerechnet, dies sind 95,35 % der Gesamtkosten. Insgesamt schließt das Projekt mit einer Gesamtersparung in Höhe von rund 108.000 € netto ab.

Mit der Schlussrechnung ist zu Beginn des IV. Quartales zu rechnen. Mit dem zu erstellenden Verwendungsnachweis wird dann die Schlussrate der Landeszuwendung aus dem HAI-Programm in Höhe von 100.000 € (bereits ausgezahlt: 900.000 €) abgerufen.

Die Betriebskommission hat in ihrer Sitzung am 18. August 2011 die Quartalsberichte zur Kenntnis genommen.

Darmstadt, 12.09.2011
EBB ra/vö Nst. 2974

Dezernat II

Dezernat IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer